



Verband Lokaler Rundfunk
in Nordrhein-Westfalen e.V.

VLR-Info 4/2013 22. Oktober 2013

Termine

- Sondermitgliederversammlung des VLR, 23.11.13, Essen, Brauhaus „Dampfe“
- ad-hoc-Kommission II, 25.11.13, Solingen, Geschäftsstelle des VLR
- Sitzung des VLR-Vorstandes, 14.11.13
- Sitzung des VLR-Vorstandes, 12.12.13
- 50. VG-Konferenz, 15.03.14, Ort folgt
- 51. VG-Konferenz, 27.09.14, Ort folgt



Bild: Verabschiedung von Frank Böhnke (links) durch Fritz-Joachim Kock

des Verbands der Betriebsgesellschaften, Hendrik Wüst, und radio NRW, Annette Schmiedel, sowie die VLR-Mitglieder und der VLR-Vorstand dankten Böhnke für seinen Einsatz für den Lokalfunk in NRW in den vergangenen 25 Jahren. Dem neuen Geschäftsführer des VLR, Timo Naumann, wünschte Böhnke in seiner Rede viel Erfolg. Er selbst hat spannende Jahre und viele Veränderungen im Lokalfunk NRW erlebt. Vermissen wird er die Arbeit mit den Mitgliedern, zu denen er über die Jahre ein intensives Verhältnis aufgebaut hat.

Weitere Themen der Mitgliederversammlung waren unter anderem das Jugendradio dein.FM, die Programmplanung von radio NRW für 2014 und der Haushalt des VLR 2014.

Mitgliederversammlung des VLR am 14.09.13 Verabschiedung von Frank Böhnke

Am 14. September 2013 tagten die Mitglieder des VLR in den Räumen der Herner Sparkasse. Im Rahmen der Veranstaltung wurde der langjährige Geschäftsführer des VLR, Frank Böhnke, in den Ruhestand verabschiedet. Die geladenen Gäste der Landesanstalt für Medien NRW, Doris Brocker,

VG-/CR-Konferenz am 14.10.13

Die 49. Konferenz der VG-Vorstände tagte am 14.10.13 in Oberhausen. Die Veranstaltung fand zusammen mit der Konferenz der Chefredakteure statt, um die Expertise der Chefredakteure (CR) in Programmfragen mit der Entscheidungskompetenz der VG-Vorsitzenden zu kombinieren. Gemeinsam konnten VG-Vorsitzende und CR so z. B. die Jahresplanung von radio NRW für das Jahr

2014 bewerten und über Ergebnisse der in den letzten Monaten durchgeführten Nachrichtenstudie einen Beschluss fassen.

Die Berichte des Geschäftsführers von radio NRW, Dr. Udo Becker, und des Vertreters der Veranstaltergemeinschaften im Aufsichtsrat von radio NRW, Fritz-Joachim Kock, zeigten, dass sich der Wettbewerb zum öffentlich-rechtlichen Rundfunk weiterhin verschärft. Gewinnspiele haben sich im Lokalfunk NRW zu einem wichtigen Erlösbestandteil entwickelt, auch wenn diese bei den Veranstaltergemeinschaften und Lokalstationen als Programmelement stark umstritten sind. Die Diskussion um die Jahresplanung von radio NRW, die eine Vielzahl von Gewinnspielen und Programmaktionen vorsieht, wurde kontrovers geführt. Unter der Prämisse, dass radio NRW für 2015 eine Planung vorlegt, die eine Reduzierung der Gewinnspiele und Programmaktionen vorsieht, wurde die Jahresplanung mehrheitlich beschlossen.

In den vergangenen Monaten hat das Institut IFAK intensiv das Potenzial und die Anmutung lokaler Nachrichtensendungen untersucht. Insbesondere die Nachrichten zur vollen Stunde waren Gegenstand der Untersuchung, die sich auf Gruppendiskussionen und Online-Umfragen unter ausgewählten Radiohörern stützte. Als Folge der Studie konnte durch die intensive Vorarbeit der CR und der AG Nachrichten kurzfristig ein Beschlussvorschlag auf der VG-/CR-Konferenz umgesetzt werden: radio NRW wird die Voraussetzungen schaffen, dass ab Januar 2014 zur vollen Stunde lokale Meldungen – nicht nur lokales Wetter und Verkehr – gesendet werden können.

Als Vertreter der Veranstaltergemeinschaften im Aufsichtsrat von radio NRW wurde Fritz-Joachim Kock, Vorsitzender des VLR, durch die anwesenden VG-Vorsitzenden einstimmig gewählt und damit in seinem Amt bestätigt.

ad-hoc-Kommission II

Im letzten VLR-Info haben wir über die Arbeit der ad-hoc-Kommission II (ad-hoc II) berichtet. Diese wurde eingesetzt, um Strukturfragen des Lokalfunks in NRW zu diskutieren und Prozesse und Entscheidungswege zu beschleunigen.



Bild: ad-hoc-Kommission II am 07.10.13

Unter der Moderation von Dr. Gernot Gehrke tagte die Kommission im September und Oktober zum zweiten und dritten Mal. Die Teilnehmer identifizierten in diesen Sitzungen unter anderem die Vielzahl der Gremien, deren schlechte Kommunikation und die fehlende Mandatierung der Teilnehmer als Schwachstellen der bisherigen Struktur. An der vergangenen Sitzung am 7. Oktober 2013 beteiligten sich auf Einladung des VLR die Chefredakteure und Chefredakteurinnen, die bereits bei der ad-hoc-Kommission I eingebunden waren. Sie unterstrichen die Dringlichkeit einer Umstrukturierung des Lokalfunksystems, so dass wichtige Anpassungen in Programm, Kommunikation und Zusammenarbeit mit radio NRW über die VG-Konferenzen zeitnah umgesetzt werden können. Der VLR-Vorstand und die VLR-Geschäftsstelle werden bis zur kommenden Sitzung der ad-hoc II am 25. November 2013 die Überlegungen der VG-Vorsitzenden und der CR in einem Strukturplan verarbeiten. Darin vorgesehen ist, die VLR-Mitgliederversammlung und die VG-Konferenz als zentrale Gremien zu stärken, verschiedene Fachausschüsse zur Beratung, z. B. zu Fragen des Programms, der technischen Umsetzung und zu wirtschaftlichen Aspekten zu mandatieren und dem informellen Austausch und der Kreativität im Lokalfunk ausreichend Platz einzuräumen. Der ad-hoc II Prozess wird im Frühjahr 2014 abgeschlossen sein.

dein.FM – Jugendradio

Voraussichtlich noch in diesem Jahr wird durch die Landesanstalt für Medien das Ausschreibungsverfahren für verschiedene UKW-Frequenzen gestartet, die – nach vollständiger Vergabe – eine Kette in NRW bilden. Sie wird zunächst von den größten Ballungsräumen im Ruhrgebiet bis nach Düsseldorf und Köln reichen. Der VLR wird sich als Teil eines Veranstalterkonsortiums um diese Frequenzen bewerben, um eine Jugendwelle (Arbeitstitel dein.FM) anzubieten.

Ziel ist es, ein Angebot an lokaler Information und Unterhaltung speziell für Jugendliche der Zielgruppe 14 bis 29 Jahre zu schaffen, und so das bestehende Lokalfunkangebot in NRW abzurunden. Dies trägt insbesondere zur Vielfaltssicherung im Rundfunk in NRW bei. Das Programm wird z. B. in Musikfarbe, Moderation und Meldungen viel stärker auf die junge Zielgruppe zugeschnitten sein, als es im bestehenden Lokalfunk möglich ist.

Die VLR-Mitglieder werden in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 23. November 2013 zunächst über die juristischen Aspekte von dein.FM beraten.



Tarifverhandlungen

Der VLR befindet sich in der TGL an der Seite des Verbands der Betriebsgesellschaften BGV weiterhin in Tarifverhandlungen mit Vertretern der Arbeitnehmerseite. Strittig sind noch die Folgen struktureller Forderungen im Gehaltstarifvertrag und eine Kompensation bei Mitarbeitern, die bestehende Altersvorsorgeverträge haben und bei denen Arbeitnehmer und Arbeitgeber von geringeren Sozialabgaben

profitieren. Die Arbeitsgruppe der Tarifvertragsparteien tritt im November wieder zusammen. Die Beteiligten sind zuversichtlich, dass noch 2013 eine Einigung erzielt wird.



VLR-Vorstand zu Gast bei Radio Hochstift

Der VLR-Vorstand tagte am 5. September 2013 in Paderborn als Gast von Radio Hochstift. Der VG-Vorsitzende, Reinold Stücke, und der CR, Martin Lausen, berichteten über die Herausforderungen, die das Verbreitungsgebiet Paderborn/Höxter mit sich bringt und gaben einen Einblick in die Arbeit ihrer VG.

Auch durch diesen mittlerweile 22. Besuch in einer VG ergab sich eine Gelegenheit zum intensiven Austausch zwischen VLR-Vorstand und VG über aktuelle Themen. Für die Vorstandssitzungen im Jahr 2014 sind weitere Besuche bei VGs in NRW geplant. Alle VG-Vorstände, die eine solche Gelegenheit zum direkten Austausch mit den VLR-Vorstandsmitgliedern wünschen, sind eingeladen, Kontakt mit der Geschäftsstelle aufzunehmen.

Neuer Geschäftsführer des VLR stellt sich VGs vor

Seit dem 1. Juli 2013 ist Timo Naumann neuer Geschäftsführer des VLR. Neben seinem Engagement in verschiedenen Gremien wie der AG Reichweite, der AG Nachrichten, der AG Gewinnspiel, der ad-hoc Kommission II und der Tarifgruppe, nutzt er die Zeit, sich bei den Mitgliedern des VLR vorzustellen und über die

aktuellen Themen des VLR zu berichten. Die Veranstaltergemeinschaften in Mettmann, Solingen/ Remscheid, Essen, Meschede, Iserlohn, Hamm, Wesseling, Bonn/Rhein Sieg und Borken hat er bereits besucht. Hinzu kommen Gespräche mit VG-Vorstandsmitgliedern in Köln, im Kreis Wesel, im Raum Münster, in Leverkusen und in Wesseling. Naumann betont, wie sehr sich die VGs in ihrer Arbeit voneinander unterscheiden: „Obwohl jede VG letztlich Lokalradio macht, sind Verbreitungsgebiet, Hörer und Arbeitsweise jeder einzelnen VG sehr unterschiedlich. Hier die individuell passende Mischung aus Information, Musik und Unterhaltung für seine spezielle Zielgruppe zu finden, das kann nur die lokale Veranstaltergemeinschaft mit dem lokalen Redaktionsteam leisten.“ Naumann wird in den kommenden Wochen seine Besuche fortsetzen.

Rechte an der Wort-/Bildmarke

Nicht entschieden und damit weiterhin ungeklärt ist die Frage, ob die Wort-/Bildmarke des jeweiligen Senders der VG als Inhaber der Lizenz oder der BG als Eigentümer aller materiellen Rechte gehört. Nachfolgend stellen wir unseren Mitgliedern eine Vereinbarung vor, die vor kurzem eine VG mit ihrer BG getroffen hat. Da eine Auseinandersetzung über diese Frage erst zu einem Zeitpunkt aktuell ist, wenn beide oder einer von beiden die Zusammenarbeit aufkündigen, ist ein Streit und damit eine Belastung der Zusammenarbeit dann überflüssig, wenn beide Partner seit Langem störungsfrei zusammen arbeiten und gegenseitig und ohne Beschränkungen die Wort-/Bildmarke ihres gemeinsamen Senders nutzen können.

Mustervereinbarung:

Vereinbarung zwischen der (Bezeichnung, Anschrift der BG) - nachfolgend BG genannt - und der (Bezeichnung, Anschrift der VG), vertreten durch den Vorstand, - nachfolgend VG genannt -.

1. Die (Bezeichnung der BG) hat beim Deutschen Patent- und Markenamt die Wort-/Bildmarke „(Bezeichnung der Wort-/Bildmarke)“ (Reg.-Nr. 0000) am (Datum) angemeldet. Die Marke ist am (Datum) eingetragen worden.

2. Die Veranstaltergemeinschaft (Bezeichnung) erhebt ebenfalls Anspruch auf die Wort-/Bildmarke „(Bezeichnung der Wort-/Bildmarke)“. Sie müsste, um diese Ansprüche geltend zu machen, Einspruch beim Deutschen Patent- und Markenamt einlegen. Um sich den daraus ergebenden Rechtsstreit zu vermeiden, vereinbaren VG und BG folgendes:

a) Die VG verzichtet auf den Einspruch. Dafür räumt die BG der VG sämtliche für die gesetzlich zugewiesenen sowie für die aus sonstigen Vereinbarungen zwischen der BG und VG sich ergebenden Aufgaben zur Veranstaltung und Verbreitung von lokalem Rundfunk erforderlichen Nutzungsrechte ein.

b) Diese vertragliche Vereinbarung ist während der Dauer der Zusammenarbeit von VG und BG auf der Grundlage der Vereinbarung zur Veranstaltung und Verbreitung von lokalem Rundfunk vom (Datum einsetzen) nicht ordentlich kündbar. Hiervon unberührt bleibt eine außerordentliche Kündigungsmöglichkeit.

c) Die Parteien halten ferner fest, dass mit dieser Vereinbarung keine präjudizierenden Feststellungen zur materiell rechtlichen Beurteilung der Markeninhaberschaft getroffen werden.

Datum/Unterschriften BG/VG

Anmerkung: Sollte die Einspruchsfrist verstrichen sein, muss der Text entsprechend angepasst werden.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an die VLR-Geschäftsstelle.



Mitgliederinformationen zum Download bereithält.

Medientreff NRW

Am 26. und 27. September 2013 diskutierten rund 70 Programmverantwortliche und Programmierer beim Medientreff in Bad Honnef über Online- und Social Media-Strategien im Rundfunk. Die Vorträge der eingeladenen Branchenexperten und verschiedenen Workshops wurden abgerundet durch den geselligen Austausch am Abend. Der VLR plant, die Veranstaltung auch 2014 wieder als Sponsor zu unterstützen, und den fachlichen und persönlichen Austausch im Lokalfunk NRW weiterhin zu fördern. Eine Dokumentation der Veranstaltung finden Sie unter www.medientreff.ksi.de.



Neues Logo und neue Webseite des VLR

Auf der Mitgliederversammlung am 14. September 2013 stellte der VLR-Vorstand den Mitgliedern das neue Design des VLR vor. Die bisher dominierende Farbe Grün wird durch Blau abgelöst, das Logo wurde modernisiert und grafisch überarbeitet. Eine neue Webseite in passendem Design wird zur Zeit durch die Geschäftsstelle des VLR erarbeitet und in den kommenden Wochen testweise aktiviert. Sie wird, wie die alte Webseite www.vlr-nrw.de auch, einen nur für Mitglieder zugänglichen Bereich haben, der Verbandsunterlagen und